

18 Bilder aus 18 Monaten : Bilderbogen über das Entstehen des neuen Campusgebäudes

Autor(en): **Höchli, Stefan**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Brugger Neujaahrsblätter**

Band (Jahr): **123 (2013)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-901246>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

18 Bilder aus 18 Monaten

Ein Bilderbogen über das Entstehen des neuen Campusgebäudes.

Text Stefan Höchli | Bilder FHNW und Ruedi Steiner

Kaum ein Vorhaben prägt das Erscheinungsbild von Brugg-Windisch so wie der Bau des neuen Campusgebäudes. Zehn Jahre nach dem Standortentscheid des Grossen Rates (Juni 2001) und nach ebenso langer Entwicklungsplanung konnte im Frühjahr 2011 losgelegt werden.

1 Nach der überwältigenden Zustimmung des Aargauer Stimmvolks am 13. Februar 2011 zum Standort Brugg-Windisch ist offizieller Baubeginn am 21. März 2011. Als Erstes werden 55 000 m³ Aushub abgeführt oder zwischengelagert.

2 Die Regierungsräte Alex Hürzeler und Roland Brogli fassen bei der Grundsteinlegung tatkräftig mit an.

3 In grossem Tempo geht es vorwärts: Eisen legen, betonieren – die Bodenplatte des südlichen Gebäudeteils wird bereits gegossen, während andernorts noch ausgehoben wird.

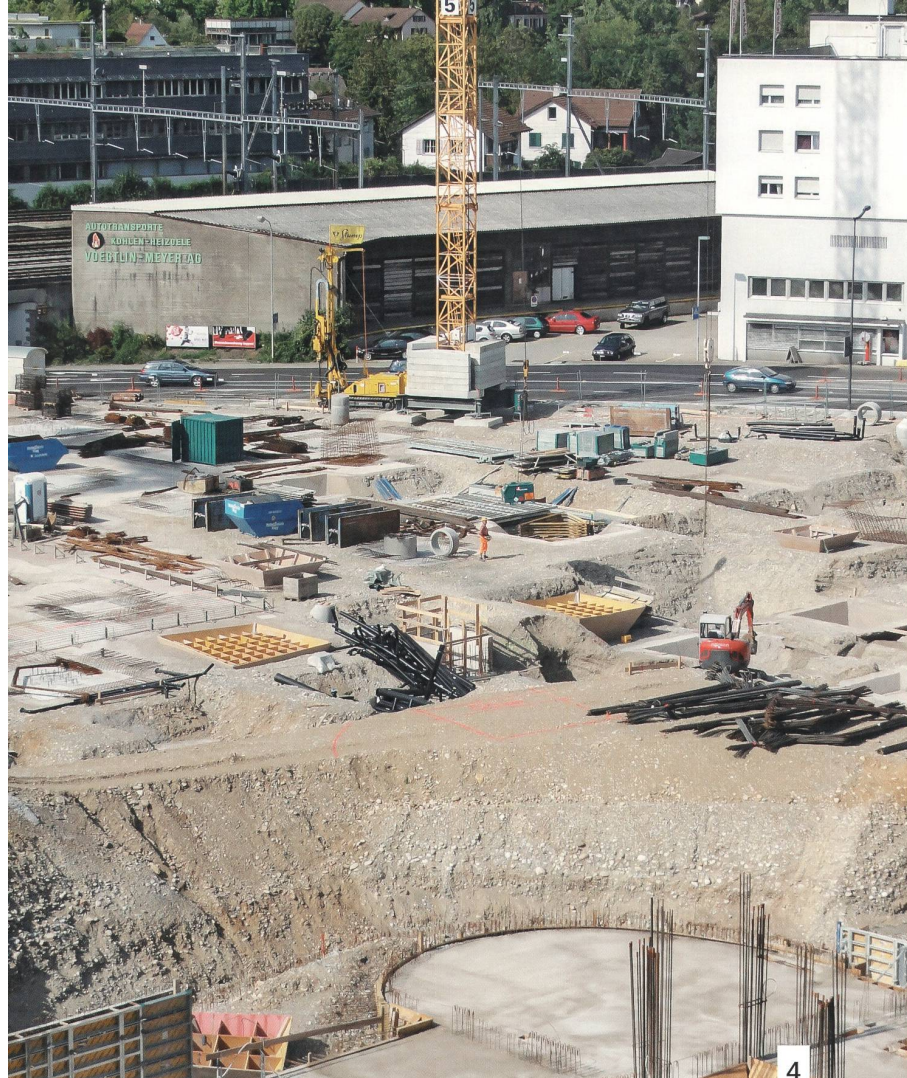
6. Mai 2011



14. Juni 2011

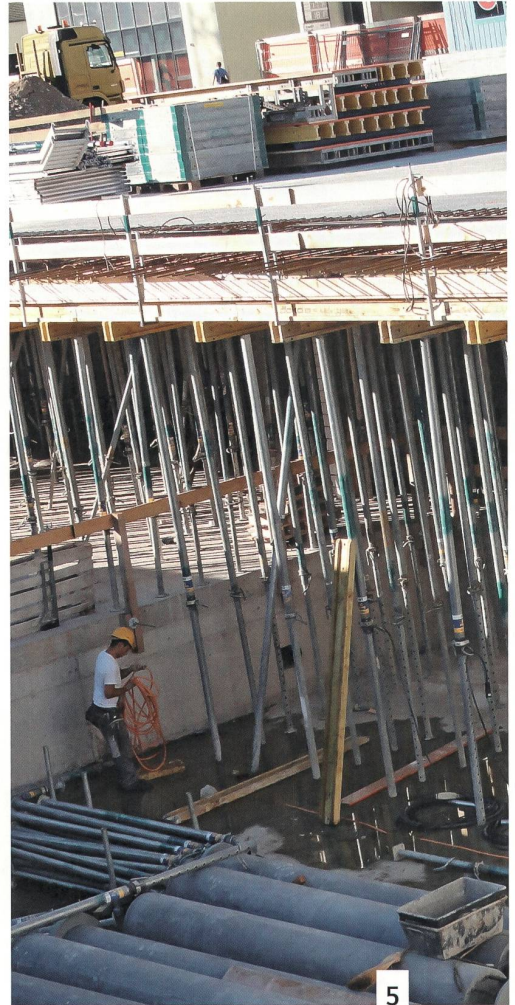






12. August 2011

13. September 2011



Oktober 2011



4 Erste Strukturen werden sichtbar: Was sich wie eine Apsis präsentiert, wird dereinst Rampe zu den Parkgeschossen.

5 Der Bau wächst langsam aus dem Boden heraus; die Decken werden von Säulen getragen – bis zur Fertigstellung werden 1030 vorgefertigte Betonstützen eingebaut sein.

6 Vorgefertigte Treppenelemente verbinden im Innern bereits die ersten Geschosse. Insgesamt 17 Liftanlagen und ebenso viele Treppenhäuser werden am Schluss das Gebäude erschliessen.



November 2011

7 Der südliche Teil erhebt sich bereits deutlich über den Erdboden; insgesamt werden 332 Tonnen Stahl und 33 000 m³ Beton verbaut.

8 Während aussen das Höhenwachstum rasant fortschreitet, wird im Innern mit dem Einbau von Lüftungskanälen (29 km), Heizungs- und Kälterohren (32 km) sowie Bodenheizungsrohren (34 km) begonnen. Im fertigen Bauwerk werden 210 km Elektroleitungen und 660 km Kabel installiert sein.

9 Blick in die zukünftige Bibliothek, noch mit offenem Dach ...

Dezember 2011



12. Januar 2012



10

6. Februar 2012

10 Aufgrund von Kälte und Schnee ruht die Bautätigkeit draussen kurz – im Innern wird unablässig weitergebaut.

11 Das Bauwerk wächst weiter in die Höhe, die Innenhöfe werden mit zunehmendem Volumen immer ersichtlicher.

12 Die endgültige Höhe von 25 m ist erreicht: 303 000 m³ Volumen sind umbaut; die Gesamtfläche des Gebäudes beträgt 77 200 m².

1. März 2012

2. April 2012

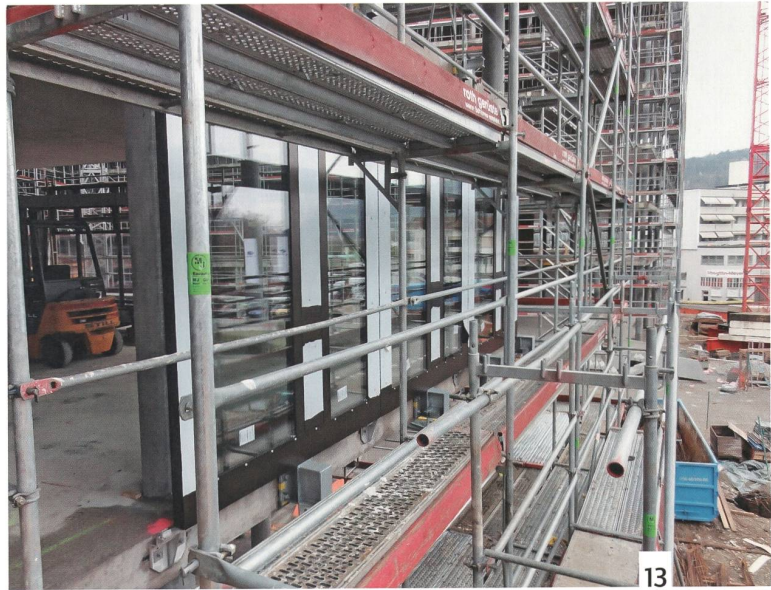


11

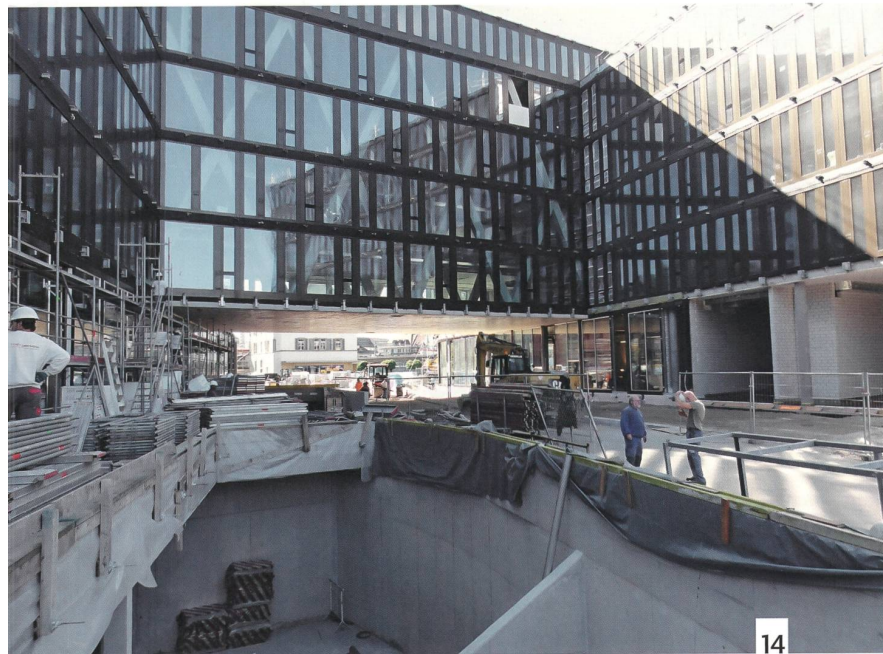


12

Mai 2012



Juni 2012



13 Die Verglasung des Neubaus beginnt auf der Ostseite; in einem hochautomatisierten Verfahren werden insgesamt 1639 Scheiben eingesetzt.

14 Die noch unverkleidete Passage verbindet die beiden Gebäudeteile miteinander; der lokale Verkehr wird künftig durch diese Eingangspforte geschleust.

15 2470 Fassadenelemente werden einzeln montiert und geben dem Bau das endgültige Aussehen.

Juli 2012



16

August 2012

16 Noch präsentiert sich der Campussaal leer, lässt aber die Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten erahnen.

17 Die Südfassade präsentiert sich schon fast im Endzustand. Die markante Fassade verspricht ein architektonisches Wahrzeichen, das weit über die Region ausstrahlen wird.

18 Aus der Vogelperspektive werden die Dimensionen des neuen Campusgebäudes ersichtlich.



17

12. September 2012



18

Oktober 2012

